

Matthias Schönbeck

Gestaltungstechnische Kompetenz als Dimension beruflicher Ausbildung im Tischlerhandwerk

Bremen, 15. März 2006

Gliederung

- Novellierung der Ordnungsmittel
- Trendbeschreibung
- Gestaltungstechnische Kompetenz
- Gestaltungstechnische Produkte
- Didaktische Konsequenzen

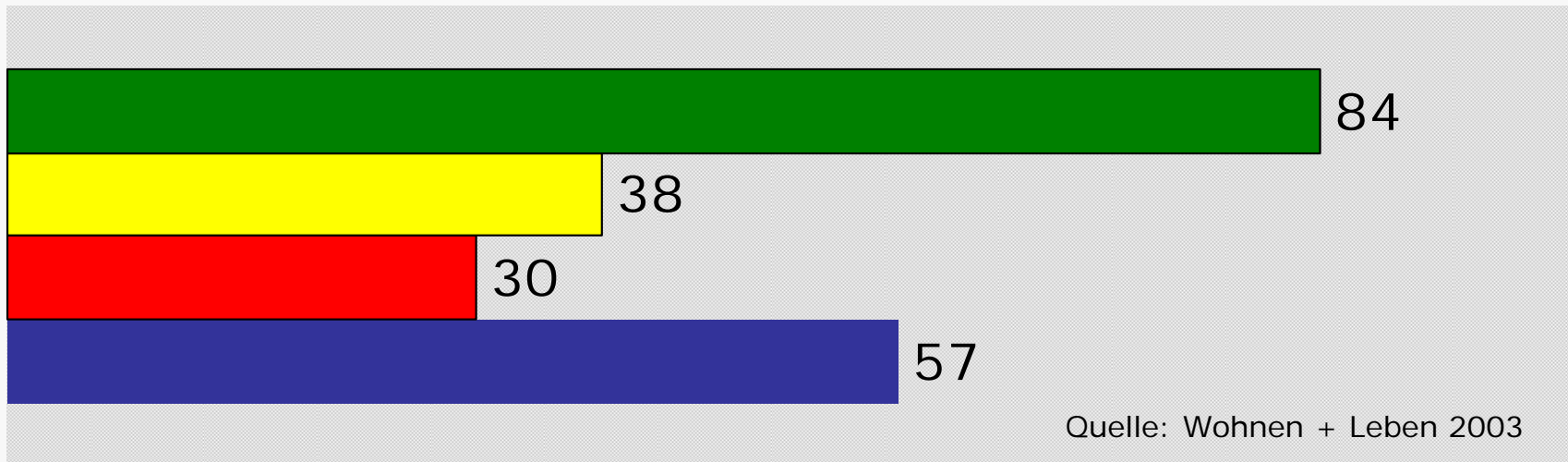
Novelle der Ausbildungsordnung

- Beibehaltung des integrierten Modells von Möbel- und Bautischler
- offene Formulierung der Tätigkeitsfelder
- Integration zukunftsfähiger Arbeitsfelder, z.B.
 - Informations- und Kommunikationstechniken
 - Kundenorientierung und Serviceleistungen
 - Stärkung des gestaltungstechnischen Arbeitens
- Reduzierung der Prüfungszeit

Novelle des Rahmenlehrplanes

- 12 Lernfelder
- kundebezogene Lernzielbeschreibung
- Integration gestaltungstechnischer Lernziele
- neue Prüfungsbereiche
 - Gestaltung und Konstruktion
 - Planung und Fertigung
 - Montage und Service
 - Wirtschafts-/Sozialkunde

Trend zum Individuellen Wohnen



- Wert auf formschönes Aussehen ihrer Möbel
- Interesse an Gestaltungstrends bei Möbeln und Wohnungseinrichtungen
- Bereitschaft, für Wohnungseinrichtung mehr Geld auszugeben
- Hoher individueller Informationsbedarf zu Möbeln und Einrichtung

Gestaltungstechnik im Tischlerhandwerk

- Funktion
- Raum
- Form/Farbe
- Material
- Technik



Gestaltungstechnische Kompetenz

- Fertigkeiten
- Wissen
- Können
- Verhalten
- Belastbarkeit

Gestaltungstechnische Kompetenz

- entwickelt sich in Bildungs- und Qualifikationsprozessen
- wird beeinflusst durch materielle und personelle Umgebung
- ist wahrnehmbar als materielles Ergebnis (Produktgestaltung)

Gestaltungstechnische Produkte



Didaktische Konsequenzen

- Gestaltungstechnische Kompetenz als Kernelement des Berufes Tischler/in
- Gestaltungstechnische Kompetenz als Zusammenhang zwischen individuellen Prozess, Produkt und Umgebung betrachten
- Gestaltungstechnische Weiterbildung für Ausbilder und Lehrkräfte

Danke für Ihre Aufmerksamkeit